US-Army verbessert Logistik

Autor(en): **Schauer, Hartmut**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **70 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-520012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

US-Army verbessert Logistik

Trotz massiver Reduzierung der Mannschaftsstärke und erheblichen Einschnitten bei den Finanzen haben es die US-Landstreitkräfte geschafft, auch im neuen Haushaltsjahr wieder einige Verbesserungen und Neuentwicklungen auf dem Nachschub-Sektor anzugehen.

Trotz zahlenmässiger Verkleinerungen, die vermutlich noch immer nicht abgeschlossen sind, steht das US-Heer vor einer Fülle von Aufgaben, die weltweite Dimensionen angenommen haben. So müssen die US-Streitkräfte jederzeit in der Lage sein, überall an zwei Grosseinsätzen gleichzeitig in getrennten Regionen sowie an zahlreichen kleineren Konflikten erfolgreich teilnehmen zu können. Vor allem muss der Nachschub bei Landungen vom Meer her reibungslos klappen. Für diesen Zweck wurde das «Logistics-over-the-Shore Equipment (LOTS)» entwickelt. Es besteht aus einem leichteren amphibischen Landungsschiff für die Versorgung und verfügt über 60 Tonnen, ist gut 20 Meter lang und knapp zehn Meter breit, angetrieben wird es von einem 310-PS-Diesel-Motor. Dabei handelt es sich um das einzigste Landungsboot der US-Army, die vorhandenen Schiffe sind dem Marine-Corps (Ledernacken) und der US-Navy unterstellt. Das Boot kann Rad- und Kettenfahrzeuge transportieren, Arbeitsgeräte zur Vorbereitung des Strandes und Versorgungsgüter vom Schiff zu den Umschlagpunkten an Land bringen.

«Floating causeway (FC)» besteht aus mehreren Elementen, die eine Art «schwimmenden Steg» vom vor Anker liegenden Schiff an den Strand herstellt. Dabei werden je nach Bedarf mehrere Elemente verbunden, die 25 Meter lang und acht Meter breit sind. Zusammengefügt können so Strasse- oder Brückenverbindungen geschaffen werden. Für den Transport auf See werden die Geräte in Einzelteilen containergerecht zerlegt und können auf Container-Schiffen mitgeführt werden.

Die Geräte ermöglichen eine Landung auch an solchen Orten, wo keine Hafenanlagen vorhanden sind, diese durch Kampfeinwirkungen zerstört wurden oder die geringe Wassertiefe es den Schiffen nicht erlaubt, nahe genug an das Ufer heranzufahren.

Das «Improved Cargo Helicopter (ICH)»-Programm soll die Einsatzbereitschaft der teilweise schon recht betagten CH-47D «Chinook»-Hubschrauber weiter verlängern. Der bejahrte Transporthubschrauber wurde bereits im Jahr 1962 bei der US-Army eingeführt und 1982 gründlich überholt und modernisiert. Ein Nachfolgemodell wird zwar schon seit langer Zeit gesucht, wird aber voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2020 zur Verfügung stehen. So versucht man mit dem ICH-Programm die Lebensdauer der «Fliegenden Banane» zu verlängern. Nachrüstungen sind vor allem beim Rumpf des Fluggerätes und beim Cockpit vorgesehen. Verbessert werden sollen auch die weiteren technischen Systeme, besonders die Bereiche Sicherheit und Einsatzbereitschaft. Der Pilot kann vom erhöhten Cockpit aus über eine Vielzahl neuer digitaler Hilfen verfügen und wird so in das digitalisierte «Schlachtfeld» des 21. Jahrhunderts integriert.

Mit dem **«Palletized Load System (PLS)»** verbessert die US-Army die Zuführung von Munition entscheidend. Vor allem wird eine schnelle Versorgung der Kampfeinheiten in allen Gefechtsarten und besonders bei den schnellen Reaktionsverbänden gewährleistet.

Die Nutzlast des PLS-Systems beträgt 16,5 Tonnen und wird auf einer Ladefläche von rund 3 x 3 Meter untergebracht. Neben dem Zugfahrzeug steht ein Anhänger mit denselben Kapazitäten zur Verfügung. Das Be- und Entladen übernimmt ein integriertes Ladesystem. Ein Teil der Fahrzeuge verfügen auch über einen zusätzlichen Ladekran.

Es ist vorgesehen, die Panzerartilleriebataillons, vorgeschobenen Nachschubbataillone sowie bestimmte Transport- und Munitions-Kompanien mit diesen Fahrzeugen auszustatten. Die Leistungsfähigkeit der Munitionsversorgung wird so ab Corps-Ebene entscheidend verbessert.

Hartmut Schauer

US-Armee speckt ab

-r. Wie soeben bekannt gegeben wurde, steht dem amerikanischen Militär die Streichung von insgesamt 200 000 Stellen bevor. Der internen Studie des Verteidigungsministeriums schlägt vor, dass allein mindestens 50 000 Dienstposten von aktiven Soldaten wegfallen sollen. Die restlichen 150 000 Stellen verteilen sich auf Zivilbeschäftigte und Reservisten. Auch die Anzahl von Flugzeugen und Schiffen könnte reduziert werden.